

## 20 neue Jobs: Airport setzt auf ehemalige Arbeitslose

Für 120 Menschen aus der Hansestadt gibt es seit dem 15. Mai 2005 wieder eine berufliche Perspektive. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in Hamburg besetzte der Gastronomiebetrieb Restair NV viele der neuen Stellen am Hamburger Flughafen mit überwiegend ehemaligen Arbeitslosen.

Der belgische Betreiber nutzt das Wachstum der Gastronomiebranche, in der es auch in Hamburg relativ wenige Arbeitssuchende gibt. Emiel Hondelink, Betriebsleiter von Restair NV, sieht sein Heimatland Holland in Sachen dynamischer Arbeitsmarkt als Vorbild: "Die Gesetzgebung in Deutschland lasse genügend Spielraum für die Gestaltung von Arbeitsverträgen." So haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, auf Firmenkosten zu essen und bekommen ein HVV-Ticket. Die Angestellten arbeiten in drei Schichten von 4 bis 23 Uhr. Neben fachlichen Kenntnissen sind vor allem Flexibilität, Engagement und Freundlichkeit gefragt. Svenja Schneider (22), gelernte Restaurantfachfrau, hat nach einem halben Jahr Arbeitslosigkeit endlich wieder einen Job. "Auch so eine kurze Zeit kann sehr lang werden."

Rolf Steil, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Hamburg, betonte, daß es von Vorteil war, "daß wir einen großen Arbeitgeber haben, mit dem wir alle Plätze besetzen" konnten. Katy Ippolito vom Firmen-Service Hamburg Nord berichtete, daß Restair im Februar auf der Suche nach Arbeitskräften Kontakt zu der Einrichtung aufgenommen hatte. "Ich bitte jeden Arbeitgeber, sich das zum Vorbild zu nehmen", so Steil. *cfr/reb*

Artikel erschienen am Mit, 31. August 2005